

**Zeitschrift:** Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design  
**Herausgeber:** Hochparterre  
**Band:** 34 (2021)  
**Heft:** 5

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.11.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Verbunden

Oft sieht man nicht, was die Dinge zusammenhält. Mit der Ausstellung «U-Joints» zeigt das Gewerbemuseum Winterthur die Welt der geklebten, geschweissten oder 3-D-gedruckten Verbindungen. **Seite 16**



## Verborgenen

Die Wohnüberbauung «Krokodil» verdichtet das Sulzer-Areal in Winterthur mit industriellen Referenzen. Holz gibt die Struktur vor, bleibt aber im Hintergrund. Obwohl das Material am Anfang der Planung stand, spielt es für einmal nur seine statische Kraft aus. **Seite 28**



## Vereint

Gebaut wurde wenig im Zug der trinationalen IBA Basel 2020. Aber sie kurbelte den Dialog und die Planung über die Landesgrenzen hinweg an. Mit mehr Geld hätte noch mehr drin gelegen. Hochparterre zieht Bilanz. **Seite 40**

Cover: Wohnüberbauung «Krokodil» von Baumberger & Stegmeier und Kilga Popp in der «Lokstadt» auf dem Sulzer-Areal in Winterthur.  
Foto: Jürg Zimmermann

### 3 Lautsprecher 6 Funde 10 Sous-sol

### 12 Kegel regelt

Zu Besuch bei Beat Kegel, der Häuser mit minimaler Technik plant.

### 16 Was die Welt verbindet

Eine Ausstellung zeigt die Vielfalt des Klebens und Schweißens.

### 22 Möglichkeiten zeigen statt hoffen

Aesch im Baselbiet testet, wie man ein Dorfzentrum entwickeln kann.

### 28 Holztakt und Industriemelodie

Wohnen im «Krokodil» auf dem Sulzer-Areal in Winterthur.

### 38 Hört euch das an!

Autor Christos Chryssopoulos erforschte den Herzschlag von Zürich.

### 40 IPA statt IBA

Warum die IBA Basel eher Planungsalltag als Bauausstellung war.

### 46 Ab auf den Kompost

Spitaltextilien müssen nicht im Abfall landen, findet Benjamin Bircher.

### 50 Ein Rohling am Adlerplatz

Marazzi Reinhardt bauen in Beringen ein Haus fürs Dorf.

### 56 Ansichtssachen

Studierendenwohnhaus Rosengarten in Zürich  
Ergänzungsbau der Pädagogischen Hochschule Thurgau in Kreuzlingen  
Dreiofenhaus in Wahlendorf  
Duschvorhang-Serie «Mutter Erde» von Kollektiv vier  
«Baupraxis – Der Tief- und Strassenbau» von Rolf Steiner und Tobias Frick  
Erweiterung Volksschule Marzili in Bern  
Sanierung Weissensteingut in Bern  
Beistelltisch «Punkt» von Big-Game  
«Konstruktion» von Daniel Mettler und Daniel Studer  
«Ateliers im Hinterhof» in Basel  
Schulhaus Lysbüchel in Basel

### 69 Kiosk

### 70 Rückspiegel

#### Im nächsten Heft:

In den Städten wird der Platz für Logistik und Entsorgung knapp. Neue städtebauliche Lösungen sind gefragt. Der Architekt Lukas Stadelmann bringt Vorschläge. Monika Domann, Historikerin, und Markus Schaefer, Architekt und Stadtplaner, schätzen die Lage ein. Hochparterre 6–7/21 erscheint am 16. Juni.

[www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch) / abonnieren